

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

EGO PRIMER FWS

Überarbeitet am: 21.04.2023

Materialnummer: 661000001

Seite 1 von 11

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**1.1. Produktidentifikator**

EGO PRIMER FWS

Stoffgruppe: Primer

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Primer / Haftvermittler für Silcondichtstoff

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

| | | |
|------------------|--------------------------------------------|------------------------------|
| Firmenname: | EGO Dichtstoffwerke GmbH & Co. Betriebs KG | |
| Straße: | Kaltenbrunn 27 | |
| Ort: | D-82467 Garmisch-Partenkirchen | |
| Telefon: | +49 (0)8821 956 90 | Telefax: +49 (0)8821 956 990 |
| E-Mail: | info@ego.de | |
| Ansprechpartner: | Labor | Telefon: +49 (0)8821 956 960 |
| E-Mail: | EGO-Labor@ego.de | |
| Internet: | www.ego.de | |

1.4. Notrufnummer:D: +49 55 11 9240 (24h/7d) GIZ-Nord, Göttingen
Ö: +43 1 406 43 43 (24h/7d), VIZ, Wien**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**Flam. Liq. 2; H225
Skin Irrit. 2; H315
Eye Irrit. 2; H319
STOT SE 3; H336

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

2.2. Kennzeichnungselemente**Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**Aceton; Propan-2-on; Propanon
Butanon; Ethylmethyleketon
Butan-1-ol; n-Butanol; n-Butylalkohol

Signalwort: Gefahr

Piktogramme:

**Gefahrenhinweise**

| | |
|------|--------------------------------------------------|
| H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |

Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

EGO PRIMER FWS

Überarbeitet am: 21.04.2023

Materialnummer: 661000001

Seite 2 von 11

| | |
|----------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| P233 | Behälter dicht verschlossen halten. |
| P243 | Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen. |
| P261 | Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. |
| P271 | Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. |
| P280 | Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz/Gehörschutz tragen. |
| P303+P361+P353 | BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen. |
| P332+P313 | Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. |
| P304+P340 | BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. |
| P312 | Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. |
| P305+P351+P338 | BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. |
| P337+P313 | Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. |
| P403+P233 | An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten. |
| P501 | Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit örtlichen Vorschriften entsorgen. |

Hinweis zur Kennzeichnung

Folgender Prozentsatz des Gemischs besteht aus einem Bestandteil/aus Bestandteilen mit unbekanntem Risiko für Gewässer: 13

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.2. Gemische****Chemische Charakterisierung**

Acrylat-Copolymerisat in Lösemittel

Gefährliche Inhaltsstoffe

| CAS-Nr. | Stoffname | Anteil |
|-----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|
| | EG-Nr. Index-Nr. REACH-Nr. | |
| | Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008) | |
| 67-64-1 | Aceton; Propan-2-on; Propanon | < 75 % |
| | 200-662-2 606-001-00-8 | |
| | Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H225 H319 H336 EUH066 | |
| 1330-20-7 | Xylol | < 25 % |
| | 215-535-7 601-022-00-9 | |
| | Flam. Liq. 3, Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2; H226 H332 H312 H315 | |
| 78-93-3 | Butanon; Ethylmethylketon | < 10 % |
| | 201-159-0 606-002-00-3 | |
| | Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H225 H319 H336 EUH066 | |
| 100-41-4 | Ethylbenzol | < 10 % |
| | 202-849-4 601-023-00-4 | |
| | Flam. Liq. 2, Acute Tox. 4, STOT RE 2, Asp. Tox. 1; H225 H332 H373 H304 | |
| 71-36-3 | Butan-1-ol; n-Butanol; n-Butylalkohol | < 5 % |
| | 200-751-6 603-004-00-6 | |
| | Flam. Liq. 3, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Dam. 1, STOT SE 3, STOT SE 3; H226 H302 H315 H318 H335 H336 | |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

EGO PRIMER FWS

Überarbeitet am: 21.04.2023

Materialnummer: 661000001

Seite 3 von 11

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

| CAS-Nr. | EG-Nr. | Stoffname | Anteil |
|-----------|-----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|
| | | Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE | |
| 67-64-1 | 200-662-2 | Aceton; Propan-2-on; Propanon | < 75 % |
| | | inhalativ: LC50 = 76 mg/l (Dämpfe); dermal: LD50 = 20000 mg/kg; oral: LD50 = 5800 mg/kg | |
| 1330-20-7 | 215-535-7 | Xylol | < 25 % |
| | | inhalativ: ATE = 11 mg/l (Dämpfe); inhalativ: ATE = 1,5 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: ATE = 1100 mg/kg | |
| 100-41-4 | 202-849-4 | Ethylbenzol | < 10 % |
| | | inhalativ: LC50 = 17,2 mg/l (Dämpfe); inhalativ: ATE = 1,5 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = 15400 mg/kg; oral: LD50 = 3500 mg/kg | |
| 71-36-3 | 200-751-6 | Butan-1-ol; n-Butanol; n-Butylalkohol | < 5 % |
| | | oral: ATE = 500 mg/kg | |

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise**

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

Nach Einatmen

Nach Einatmen der Dämpfe im Unglücksfall an die frische Luft gehen. Bei Atemstillstand, künstlich beatmen. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

Nach Hautkontakt

Mit Wasser und Seife abwaschen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Nach Augenkontakt

Mindestens 15 Minuten mit viel Wasser gründlich ausspülen und Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken

KEIN Erbrechen herbeiführen. Aspirationsgefahr. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Verweis auf andere Abschnitte

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Wassernebel, Löschpulver, Schaum, Kohlendioxid (CO₂).

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.

Bei Verbrennung starke Ruß-Entwicklung.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Zusätzliche Hinweise

Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

EGO PRIMER FWS

Überarbeitet am: 21.04.2023

Materialnummer: 661000001

Seite 4 von 11

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende**Verfahren****Allgemeine Hinweise**

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Alle Zündquellen entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Einsatzkräfte

Persönliche Schutzausrüstung tragen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**Für Rückhaltung**

Abdecken der Kanalisationen.

Für Reinigung

Mechanisch aufnehmen. Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl).

Weitere Angaben

Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch Abschnitt 8, 13

Alle Zündquellen entfernen.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Maßnahmen gegen elektrostatisches Aufladen treffen. Bei der Verarbeitung werden leichtflüchtige, entzündliche Bestandteile freigesetzt. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.
Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.
An einem Ort mit lösemittelsicherem Boden aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Von Oxidationsmitteln und stark sauren oder alkalischen Materialien fernhalten.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Vor Feuchtigkeit schützen.

Lagerklasse nach TRGS 510: 3 (Entzündbare Flüssigkeiten)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Primer / Haftvermittler für Silicondichtstoff

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

EGO PRIMER FWS

Überarbeitet am: 21.04.2023

Materialnummer: 661000001

Seite 5 von 11

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**8.1. Zu überwachende Parameter****Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)**

| CAS-Nr. | Bezeichnung | ppm | mg/m ³ | F/m ³ | Spitzenbegr. | Art |
|-----------|----------------------|-----|-------------------|------------------|--------------|-----|
| 67-64-1 | Aceton | 500 | 1200 | | 2(I) | |
| 71-36-3 | Butan-1-ol | 100 | 310 | | 1(I) | |
| 78-93-3 | Butanon | 200 | 600 | | 1(I) | |
| 100-41-4 | Ethylbenzol | 20 | 88 | | 2(II) | |
| 1330-20-7 | Xylol (alle Isomere) | 50 | 220 | | 2(II) | |

Biologische Grenzwerte (TRGS 903)

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Parameter | Grenzwert | Unters.- material | Proben.- Zeitpunkt |
|-----------|------------------------------|--------------------------------------------------------|-----------|-------------------|--------------------|
| 67-64-1 | Aceton | Aceton | 80 mg/l | U | b |
| 1330-20-7 | Xylol | Methylhippur- (Tolur-)säure (alle Isomere) | 2000 mg/l | U | b |
| 78-93-3 | 2-Butanon (Methylethylketon) | 2-Butanon | 2 mg/l | U | b |
| 100-41-4 | Ethylbenzol | Mandelsäure plus Phenylglyoxylsäure (in Kreatinin) | 250 mg/g | U | b |
| 71-36-3 | Butan-1-ol (1-Butanol) | Butan-1-ol (1-Butanol) (nach Hydrolyse) (in Kreatinin) | 10 mg/g | U | b |

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung****Augen-/Gesichtsschutz**

Dicht schließende Schutzbrille

Handschutz

Schutzhandschuhe: Nitrilkautschuk, Fluorkautschuk

Dauer der Anwendung ca. 30 Minuten.

Die arbeitsplatzspezifische Eignung sollte mit den Schutzhandschuhherstellern abgeklärt werden.

Beachten Sie die Angaben des Herstellers in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit sowie die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz (mechanische Belastung, Kontaktdauer).

Handschuhe müssen entfernt und ersetzt werden, wenn sie Anzeichen von Abnutzung oder Chemikaliendurchbruch aufweisen.

Körperschutz

Schutzkleidung

Atemschutz

Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Bei Konzentrationen über den AGW-Werten ist ein entsprechendes, geprüftes Atemschutzgerät zu tragen. Filterausrüstung mit AX -Filter.

Thermische Gefahren

Produkt nicht erhitzen.

Im Falle eines Brandes: Flammschutzkleidung

Kältebeständige Handschuhe: nicht erforderlich

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

EGO PRIMER FWS

Überarbeitet am: 21.04.2023

Materialnummer: 661000001

Seite 6 von 11

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

| | |
|-----------------------------------------------|------------------------|
| Aggregatzustand: | flüssig |
| Farbe: | farblos |
| Geruch: | charakteristisch |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: | < -50 °C |
| Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich: | 56 °C |
| Untere Explosionsgrenze: | 1,7 Vol.-% |
| Obere Explosionsgrenze: | 11,5 Vol.-% |
| Flammpunkt: | -20 °C |
| Zündtemperatur: | 465 °C |
| pH-Wert: | nicht anwendbar |
| Wasserlöslichkeit: | teilweise löslich |
| Dichte (bei 20 °C): | 0,86 g/cm ³ |
| Partikeleigenschaften: | nicht anwendbar |

9.2. Sonstige Angaben**Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen**

| | |
|---------------------------------------|---------------|
| Dynamische Viskosität: (bei 20 °C) | ca. 150 mPa·s |
|---------------------------------------|---------------|

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Hitze, Flammen und Funken. Feuchtigkeit.

10.5. Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Akute Toxizität**

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

EGO PRIMER FWS

Überarbeitet am: 21.04.2023

Materialnummer: 661000001

Seite 7 von 11

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | | | |
|-----------|---------------------------------------|---------------|-----------|-----------|---------|--|
| | Expositionsweg | Dosis | Spezies | Quelle | Methode | |
| 67-64-1 | Aceton; Propan-2-on; Propanon | | | | | |
| | oral | LD50 mg/kg | 5800 | Ratte | RTECS | |
| | dermal | LD50 mg/kg | 20000 | Kaninchen | IUCLID | |
| | inhalativ (4 h) Dampf | LC50 | 76 mg/l | Ratte | | |
| 1330-20-7 | Xylol | | | | | |
| | dermal | ATE mg/kg | 1100 | | | |
| | inhalativ Dampf | ATE | 11 mg/l | | | |
| | inhalativ Staub/Nebel | ATE | 1,5 mg/l | | | |
| 100-41-4 | Ethylbenzol | | | | | |
| | oral | LD50 mg/kg | 3500 | Ratte | GESTIS | |
| | dermal | LD50 mg/kg | 15400 | Kaninchen | GESTIS | |
| | inhalativ (4 h) Dampf | LC50 | 17,2 mg/l | Ratte | | |
| | inhalativ Staub/Nebel | ATE | 1,5 mg/l | | | |
| 71-36-3 | Butan-1-ol; n-Butanol; n-Butylalkohol | | | | | |
| | oral | ATE mg/kg | 500 | | | |

Reiz- und Ätzwirkung

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Sensibilisierende Wirkungen

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Aspirationsgefahr

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen

Hautkontakt

11.2. Angaben über sonstige Gefahren**Allgemeine Bemerkungen**

Lösemittel Xylol wirkt in höheren Konzentrationen reizend auf das Auge und die Atemwege sowie narkotisch und kann zentralnervöse Störungen (wie Kopfschmerzen usw.) verursachen.
Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut. Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt kann die Haut entfetten. Dies kann zu einer nicht allergischen Kontaktdermatitis und Produktabsorption durch die Haut führen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

EGO PRIMER FWS

Überarbeitet am: 21.04.2023

Materialnummer: 661000001

Seite 8 von 11

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | | | |
|----------|-------------------------------|--------------|-----------|---------|-------------------------|---------|
| | Aquatische Toxizität | Dosis | [h] [d] | Spezies | Quelle | Methode |
| 67-64-1 | Aceton; Propan-2-on; Propanon | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 mg/l | 5540 | 96 h | Onchorhynchus mykiss | |
| | Akute Crustaceotoxizität | EC50 mg/l | 6100 | 48 h | Daphnia magna | |
| 100-41-4 | Ethylbenzol | | | | | |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 | 3,6 mg/l | 96 h | | GESTIS |

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Polymerkomponente: Biologisch nicht abbaubar
Das Lösemittel ist biologisch abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Log Pow |
|----------|-------------------------------|---------|
| 67-64-1 | Aceton; Propan-2-on; Propanon | -0,24 |
| 100-41-4 | Ethylbenzol | 3,15 |

12.4. Mobilität im Boden

Unlöslich in: Wasser

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltsstoff die Kriterien erfüllt.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung
13.1. Verfahren der Abfallbehandlung
Empfehlungen zur Entsorgung

Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften verbrannt werden.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport
Landtransport (ADR/RID)
14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:

UN 1993

14.2. Ordnungsgemäße

ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Aceton, Xylol)

UN-Versandbezeichnung:
14.3. Transportgefahrenklassen:

3

14.4. Verpackungsgruppe:

II

Gefahrezettel:

3



Klassifizierungscode:

F1

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

EGO PRIMER FWS

Überarbeitet am: 21.04.2023

Materialnummer: 661000001

Seite 9 von 11

Sondervorschriften: 274 601 640D
Begrenzte Menge (LQ): 1 L
Beförderungskategorie: 2
Tunnelbeschränkungscode: D/E

Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport

Freigestellte Menge: E2

Seeschiffstransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 1993
14.2. Ordnungsgemäße FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (Acetone, xylene)
UN-Versandbezeichnung:
14.3. Transportgefahrenklassen: 3
14.4. Verpackungsgruppe: II
Gefahrzettel: 3



Marine pollutant: no
Sondervorschriften: 274
Begrenzte Menge (LQ): 1 L
EmS: F-E, S-E
Trenngruppe: acids

Sonstige einschlägige Angaben zum Seeschiffstransport

Freigestellte Menge: E2

Luftrtransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 1993
14.2. Ordnungsgemäße FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (Acetone, xylene)
UN-Versandbezeichnung:
14.3. Transportgefahrenklassen: 3
14.4. Verpackungsgruppe: II
Gefahrzettel: 3



Sondervorschriften: A3
Begrenzte Menge (LQ) Passenger: 1 L
Passenger LQ: Y341
Freigestellte Menge: E2
IATA-Verpackungsanweisung - Passenger: 353
IATA-Maximale Menge - Passenger: 5 L
IATA-Verpackungsanweisung - Cargo: 364
IATA-Maximale Menge - Cargo: 60 L

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: Nein

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****EU-Vorschriften**

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3, Eintrag 40, Eintrag 75

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

EGO PRIMER FWS

Überarbeitet am: 21.04.2023

Materialnummer: 661000001

Seite 10 von 11

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG). Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 11 und 12 MuSchG).

Wassergefährdungsklasse: 2 - deutlich wassergefährdend

Status: Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Änderungen**

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en): 6,7,8,9,11,12,16.

Abkürzungen und Akronyme

CLP: Classification, labelling and Packaging
REACH: Registration, Evaluation and Authorization of Chemicals
GHS: Globally Harmonised System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals
UN: United Nations
CAS: Chemical Abstracts Service
DNEL: Derived No Effect Level
DMEL: Derived Minimal Effect Level
PNEC: Predicted No Effect Concentration
ATE: Acute toxicity estimate
LC50: Lethal concentration, 50%
LD50: Lethal dose, 50%
LL50: Lethal loading, 50%
EL50: Effect loading, 50%
EC50: Effective Concentration 50%
ErC50: Effective Concentration 50%, growth rate
NOEC: No Observed Effect Concentration
BCF: Bio-concentration factor
PBT: persistent, bioaccumulative, toxic
vPvB: very persistent, very bioaccumulative
ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route
(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
RID: Regulations concerning the international carriage of dangerous goods by rail
ADN: European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways
(Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
EmS: Emergency Schedules
MFAG: Medical First Aid Guide
IATA: International Air Transport Association
ICAO: International Civil Aviation Organization
MARPOL: International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
IBC: Intermediate Bulk Container
VOC: Volatile Organic Compounds
SVHC: Substance of Very High Concern

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

EGO PRIMER FWS

Überarbeitet am: 21.04.2023

Materialnummer: 661000001

Seite 11 von 11

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**[CLP]**

| | |
|---------------------|-------------------------|
| Einstufung | Einstufungsverfahren |
| Flam. Liq. 2; H225 | Auf Basis von Prüfdaten |
| Skin Irrit. 2; H315 | Berechnungsverfahren |
| Eye Irrit. 2; H319 | Berechnungsverfahren |
| STOT SE 3; H336 | Berechnungsverfahren |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

| | |
|--------|----------------------------------------------------------------------|
| H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| H226 | Flüssigkeit und Dampf entzündbar. |
| H302 | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. |
| H304 | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |
| H312 | Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. |
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H318 | Verursacht schwere Augenschäden. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H332 | Gesundheitsschädlich bei Einatmen. |
| H335 | Kann die Atemwege reizen. |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| H373 | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. |
| EUH066 | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. |

Weitere Angaben

Diese Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes/der Produkte und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften im Sinne der gesetzlichen Gewährleistung dar.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)